

# WOCHENBLATT

seit 1967

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS KONSTANZ

5. SEPTEMBER 2018

WOCHE 36  
HE/AUFLAGE 18.684  
GESAMTAUFLAGE 85.012  
SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

## INHALT:

|                                         |          |
|-----------------------------------------|----------|
| Ein Besuch bei Papst Franziskus         | Seite 3  |
| Ein Hauch von Afrika                    | Seite 3  |
| Ein Wechsel in Gottmadingen             | Seite 3  |
| Eine Förderung für das Quartierskonzept | Seite 7  |
| Ein Tag für die Denkmäler in der Region | Seite 11 |

## ZUR SACHE:



## Badesommer

Die Freibadsaison im Hegau neigt sich dem Ende entgegen. Einige Bäder haben noch eine Weile geöffnet, in Hilzingen beispielsweise richtet man sich mit dem Saisonende nach dem Wetter. In Engen hat das Erlebnisbad seine Türen hingegen schon geschlossen, weil der Schwimmmeister ausgefallen ist. Das zeigt, wie wichtig die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Schwimmbädern sind. Die Gemeinden berichten indes, wie schwierig es überhaupt ist, Personal zu bekommen und auch auf der ehrenamtlichen Seite fehlt der Nachwuchs. Deshalb ist es wohl mehr als angebracht, am Ende der Badesaison »Danke« zu sagen. Danke an diejenigen, die ihren Sommer opfern und haupt- oder ehrenamtlich Dienst in den Schwimmbädern leisten, um die Sicherheit der Badegäste zu gewährleisten. Sie opfern ihre Freizeit, um anderen ein ungetrübtes Badevergnügen zu ermöglichen. Das ist lobens- und vor allem nachahmenswert. Dominique Hahn hahn@wochenblatt.net

## Hegau

# Badespaß trotz Personalengpass

## Gemeinden haben immer mehr Schwierigkeiten Personal für ihre Freibäder zu finden



Viel Gelegenheit zum Freibadbesuch bot der Sommer 2018. Für die Schwimmbadangestellten und die freiwilligen Helfer war das mit viel Arbeit verbunden.

Ein außergewöhnlicher Sommer hat das WOCHENBLATT-Land dieses Jahr hinter sich gebracht. Mit Temperaturen weit über 30 Grad und langanhaltender Trockenheit schickte sich der Sommer 2018 an, in die Fußstapfen des Jahrhundertssommers von 2003 zu treten. Auch wenn der Hitzerekord von damals nicht geknackt wurde, verzeichneten die Freibäder in der Region sehr hohe Besucherzahlen. Der rekordverdächtige Badespaß stellte natürlich die Mitarbeiter und freiwilligen Helfer in den Bädern vor eine große Herausforderung. Wie wichtig beispielsweise der Schwimmmeister ist, zeigt sich aktuell in Engen. Das Engener Erlebnisbad musste die Badesaison dieses Jahr eine Woche früher beenden als geplant, da der Schwimmmeister krankheitsbedingt ausgefallen ist. »Ohne Schwimmmeister dürfen wir das Bad nicht öffnen«, erklärt Axel Pecher von der Engener Stadtverwaltung auf Nachfrage des WOCHENBLATTs. »Schwimmmeister ist ein absoluter Mangelberuf. Wir sind froh, dass wir in Engen überhaupt einen haben, schließlich gibt es Kommunen, die ihre Bäder überhaupt nicht öffnen konnten, weil sie keinen Schwimmmeister hatten«, so Pecher wei-

ter. Auch der Hilzinger Hauptamtsleiter Markus Wannenmacher weiß um die Schwierigkeiten bei der Personalsuche für das Freibad. »Es ist sehr schwierig, da Fachkräfte zu bekommen, aber in diesem Jahr waren wir gut aufgestellt. Wir haben einen Bademeister, der von zwei weiteren Personen unterstützt wird. Damit konnten wir die Öffnungszeiten dieses Jahr gut abdecken«, berichtet Wannenmacher. Insgesamt waren bisher rund 72.000 Besucher im Hilzinger Schwimmbad. »Wenn das Wetter mit-

spielt, hoffen wir, noch die 75.000er Marke zu knacken«, so Wannenmacher. Im Jahrhundertssommer 2003 waren es in Hilzingen stolze 103.000 Badegäste. In Engen wurde die Saison mit knapp 70.500 Badegästen abgeschlossen. Stolz 91.000 Besucher konnte das Höhenfreibad in Gottmadingen verzeichnen. Damit ist es für das neue Bad, das seit 2015 in Betrieb ist, ein absolutes Rekordjahr, weiß Schwimmmeister Guido Schäfer. Wie auch an anderen Orten, wird das hauptamtliche Schwimmbadpersonal

in Gottmadingen an den Wochenenden von Helfern der DLRG unterstützt. Auch die Ehrenamtlichen merken jedoch, dass es immer schwieriger wird, Helfer zu finden. »Wir machen in Gottmadingen an den Wochenenden von 13 bis 19 Uhr immer mit jeweils zwei Wachgängern zusätzlich zu den Schwimmbad-Angestellten Dienst. Mit dieser Besetzung sind wir eigentlich an der Grenze. Denn gerade, wenn im Nichtschwimmerbereich alles voller Köpfe ist, ist es schwierig, den Überblick zu be-

halten«, berichtet Bernd Kammerlander, der zweite Vorsitzende der DLRG-Ortsgruppe Gottmadingen. Insgesamt gibt es 13 Wachgänger bei der Gottmadinger DLRG, die sich die Wochenenddienste aufteilen. Damit sind die Mitglieder den Sommer über gut ausgelastet, und Nachwuchs wäre dringend nötig: »Im Grunde kann jeder bei uns mitmachen. Die Grundvoraussetzung ist, dass man gut schwimmen kann. Um als Wachgänger eingeteilt zu werden, muss man allerdings mindestens 16 Jahre alt sein und das DLRG-Abzeichen gemacht haben«. Jüngere Mitglieder werden immer von erfahrenen Wachgängern begleitet, so Kammerlander. Von der Gemeinde werden die Helferinnen und Helfer dabei gut unterstützt. An Wertschätzung fehlt es ihnen weder bei der Gemeinde noch bei den Badegästen, betont Kammerlander: »In Gottmadingen wissen die Leute, was sie an uns haben. Auch Bürgermeister und Gemeinderat wissen, unsere Arbeit zu schätzen«. Trotzdem sei es schwierig, Nachwuchs zu gewinnen, wobei andere DLRG-Ortsgruppen dahingehend noch besser aufgestellt seien.

Dominique Hahn hahn@wochenblatt.net

## Tengen

# Tengen wird Schwerpunktgemeinde

## Besondere Position im Entwicklungsprogramm »Ländlicher Raum«

Der Minister für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Peter Hauk, MdL, hat die Stadtverwaltung darüber informiert, dass die Stadt Tengen als Schwerpunktgemeinde im Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR) für die Jahre 2019 bis 2023 anerkannt wird. Das teilte die Stadtverwaltung Tengen in einer Pressemeldung mit. Das ELR ist das wichtigste Förderprogramm des Landes Baden-Württemberg, um Strukturschwächen im ländlichen Raum auszugleichen. Im ELR können sowohl private als

auch kommunale Projekte gefördert werden. Schwerpunktgemeinden im ELR werden jährlich in einem Wettbewerbsverfahren ausgewählt. Die Anerkennung ist nur für wenige Gemeinden möglich und eine besondere Auszeichnung. Schwerpunktgemeinden zeichnen sich dadurch aus, dass sie einen besonderen Beitrag zur Umsetzung der landespolitischen Zielsetzungen leisten. Sie müssen sich konkrete Ziele geben und Strategien zur Erreichung dieser darlegen. Voraussetzung für die Teilnahme

am Wettbewerb ist eine umfassende Entwicklungskonzeption, die unter Beteiligung der Bürgerschaft entwickelt wird. Die Entwicklungskonzeption der Stadt Tengen fußt auf den Ergebnissen des breiten Bürgerbeteiligungsprozesses Leitbild Stadt Tengen 2030. Schwerpunktgemeinden erhalten im Anerkennungszeitraum Fördervorrang und einen um 10 Prozent erhöhten Fördersatz für gemeinwohlorientierte Projekte. »Ich freue mich außerordentlich über die Aufnahme als Schwerpunktgemeinde im Ent-

wicklungsprogramm Ländlicher Raum. Dies unterstreicht, dass wir uns als Stadt mit der Entwicklung des Leitbilds Stadt Tengen 2030 auf den richtigen Weg gemacht haben und hilft uns bei der Umsetzung der im Leitbild geplanten Projekte«, so Bürgermeister Marian Schreier. »Beim Land Baden-Württemberg und insbesondere beim Regierungspräsidium Freiburg, das uns bei der Antragstellung hervorragend begleitet hat, möchte ich mich herzlich bedanken«, so Schreier weiter. redaktion@wochenblatt.net

## Gnirss wird Rektorin

Die Schüler der Grundschule Mühlhausen können sich zum Schuljahresbeginn über eine neue Rektorin freuen. Wie die Gemeindeverwaltung mitteilte, hat das Staatliche Schulamt Konstanz Christina Gnirss mit Wirkung zum 11. August zur Schulleiterin ernannt. Gnirss ist keine unbekannte, schließlich war sie bisher schon Lehrerin an der Schule. redaktion@wochenblatt.net **Blieben Sie täglich auf dem Laufenden, was Neuigkeiten aus dem Hegau angeht. Online auf unserer Seite hegau.wochenblatt.net.**

## 🔔 LETZTE MELDUNG

- Anzeige -

- Anzeige -



Der neue **Dacia Duster**  
Jetzt testen bei uns!

**AUTOHAUS BLENDER GMBH**  
Dacia Vertragspartner  
Robert-Gerwig-Str. 6 · Radolfzell  
Tel. 07732-982773 · [www.autohaus-blender.de](http://www.autohaus-blender.de)

## Region

### NEUES CLUBHEIM

Für den SV Volkertshausen ist es ein richtiger Quantensprung, denn erstmals hat der seit über 100 Jahren bestehende Verein sein eigenes Clubheim beim Sportplatz. Bisher war der Verein in der Wiesengrundhalle untergebracht gewesen. Am Sonntag wird der Neubau mit einem »Tag der offenen Tür« vorgestellt. Mehr auf Seite 5.



**ALDI SÜD**

## Singen

### WOCHE IN BILDERN

Die Sommerpause für die Seite »Die Woche in Bildern« im WOCHENBLATT ist vorbei. Ab dieser Ausgabe gibt es ihn wieder, den bunten Wochenrückblick mit vielen schönen und unvergesslichen Momenten aus Kunst, Kultur, aus dem Sport und auch aus der Politik in der Region auf einen Blick. Mehr auf Seite 10.

**RUBY & SCHINDLER**  
DIE KANZLEI FÜR ERBRECHT



UNSERE KANZLEIEN  
VS-VILLINGEN  
STUTTGART  
RADOLFZELL  
KONSTANZ  
ROTTWEIL  
TEL. 07721 63450  
[www.ruby-erbrecht.de](http://www.ruby-erbrecht.de)







## dauerhaft Nichtraucher

Seit Jahren wende ich erfolgreich eine Mentalsuggestion an. Bei dieser Methode werden Energiepunkte am Oberkörper mit Fingerdruck aktiviert. Durch Konzentration in das Unterbewusstsein (keine Hypnose) kann ich das Verlangen nach der Zigarette schon während der ersten Sitzung völlig ausschalten; sollte jedoch im Laufe eines Jahres eine zweite Behandlung notwendig werden, ist diese kostenlos.

Auch wenn schon viele Methoden versagt haben, geben Sie sich nicht auf! Der Erfolg wird Ihnen eine neue Lebensqualität geben!

**Abnehmen ohne Diät - Leben ohne Alkohol - Mehr Selbstbewusstsein**

**Info und Termine unter: 07141 - 299 84 00**

**[www.barbara-woerner.de](http://www.barbara-woerner.de)**

## Singen

# Neuer Abfahrtsort für Busse

Regionallinien fahren von Julius-Bührer-Straße ab

Die Bauarbeiten am Bahnhofsvorplatz in Singens Innenstadt haben ja bereits begonnen. Damit der Verkehr dort während der Bauphasen weiter fließen kann, gibt es nun eine andere Situation bei den Stadt- und Regionalbussen. Während die Stadtbusse die Haltestellen nach wie vor den Bahnhofsvorplatz anfahren, müssen drei Linien der Regionalbusse nun in der Julius-Bührer-Straße beim Hauptportal der Maggi halten und abfahren. Die Südbadenbus als Betreiberin der Regionalbuslinien hat neue Fahrpläne erstellt, die man im Internet unter [www.bahn.de/suedbadenbus/view/index.shtml](http://www.bahn.de/suedbadenbus/view/index.shtml) oder [www.vhb-info.de](http://www.vhb-info.de) herunterladen kann. Auch werden die elektronischen Auskünfte ab dem 10. September aktualisiert werden, verspricht die Südbadenbus.

Einige Linienbusse fahren künftig auf der Südseite des Bahnhofs, Haltestelle »Süd/MAGGI« ab bzw. kommen dort an. Es kann dadurch zu längeren Umstiegszeiten kommen. So benötigt man vom Bahnhof-

vorplatz zur Abfahrtsstelle Süd/MAGGI ca. 5 Minuten. Auch werden dadurch einige Linien umgeleitet: Bei den Linien 7350, 7363 und 7364 können ab Singen Bf Süd/MAGGI die Haltestellen Singen Kreuzensteinstraße und Praxedisplatz stadtauswärts nicht bedient werden. Außerdem enden einige Kurse der Linien 7363 und 7364, die Richtung Bahnhof über Heinrich-Weber-Platz – Hauptstraße fahren, an der Haltestelle Bf Süd/MAGGI. Die Stadtwerke wollen ihre Buslinien soweit wie möglich immer vom Bahnhofsvorplatz aus verkehren lassen. Dennoch könnten sich aber auch Änderungen in der Linienführung ergeben, heißt es von Seiten der Stadtwerke. Die Umsteigezeiten zwischen Stadt- und Regionalbus betragen fünf Minuten, sodass man durch den Maggitunnel die Regionalbusse erreichen kann. Sollte die Situation auf dem Bahnhofsvorplatz allerdings zu größeren Verkehrsbehinderungen führen, dann sei auch die Verlegung eines Teils der Buslinien an die Haltestelle

bei der Maggi denkbar. Noch ein Hinweis für alle mobilitäts-eingeschränkten Personen, die die Buslinien in der Julius-Bührer-Straße erreichen möch-ten: Im Maggi-Tunnel gibt es auf der Südseite noch keinen barrierefreien Zugang.

Doch die Stadt sorgt für einen Treppenlift, der an der Südseite Menschen mit Beeinträchtigun-gen den Zugang ermöglichen wird. Da der Lift voraussicht-lich bis zum 10. September noch nicht installiert sein wird, ist ein Sammeltaxi verfügbar, das vom Cineplex-Kino in der Bahnhofstraße aus startet und Fahrgäste mit Einschränkungen direkt zur Haltestelle bei der Maggi bringt. Unter der Tele-phonnummer 69933 kann man es vorbestellen, oder direkt im Büro des Sammeltaxis an der rechten Seite des Bahnhofge-bäudes seinen Bedarf anmel-den.

Umgekehrt werden die Stadt-buslinien 4 und 5, die bei der Maggi anhalten, beeinträchtigte Fahrgäste bis zum Bahnhofs-platz mitnehmen.

redaktion@wochenblatt.net

## Hegau

# Qualipass an der JMS Hegau

Für aktives Musikschulleben und großes Wirken im sozialen Engagement erhielten Schüler der Jugendmusikschule Westlicher Hegau den »Qualipass« vom Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg.

Musikdirektorin Ulrike Brachat beglückwünschte die jungen Leute zu dieser hohen Auszeichnung. Gleichermaßen dankte Ulrike Brachat den Mu-

sik-Gesangsschülern mit besonderen Worten für deren jahrelanges Engagement über und mit der JMS für ihren großen Einsatz in der JMS wie bei Konzerten und Auftritten.

MD Ulrike Brachat überreichte stellvertretend für das Ministerium den Qualipass an Marisa Eppler, Lorena Iacopetta, Tatjana Kopp, Sarina Vitillo und Saskia Zirell.

redaktion@wochenblatt.net

## Singen

# Musizieren für Kinder ab 4

Das »musikForum 2« als private Musikschule in Singen (Eckehardtstraße 33) veranstaltet am 15. September, ab 11 Uhr, einen Kennenlerntag, bei dem es vor allem um musikalische Frühförderung ab dem 4. Lebensjahr geht. »Singen, spielen, lernen« in geselliger Form ist das Prinzip für Kinder im Vorschulalter, mit dem natürliche Veranlagungen geweckt werden können.

Mehr: [www.musikschule-musikforum2.de](http://www.musikschule-musikforum2.de).

## Singen

# Anspruchsvolle Landschaftsfotos

Die Fotofreunde Singen FS treffen sich am Donnerstag, 6. September, um 19 Uhr im Gasthaus Goldene Kugel bei der Herz-Jesu-Kirche in Singen. Thema des Abends wird Landschaftsfotografie sein. Zu diesem Thema wird Fotofreund Martin Reiling einen ausführlichen Vortrag halten und alle wichtigen Details dazu ansprechen. Ferner wird das DSGVO angesprochen. Außerdem wird der Ausflug am 28. September nach Tuttlingen zu der Fotoausstellung des Magnum-Fotografen Steve McCurry besprochen. Wer Fotos zur Landschaftsfotografie in seinem Besitz hat, darf diese gerne auf USB-Stick mitbringen.

redaktion@wochenblatt.net

## Singen

Abschluss  
geplant

Das Sommerferienprogramm des Jugendreferates geht ins Finale. Am Donnerstag, 6. September, ist um 12 Uhr der Abschluss der Sportwoche in der Münchriedhalle.

Der Rückspiegel des Ferienprogramms findet am Freitag, 7. September, um 14 Uhr im Blauen Haus statt und er ist der Abschluss des Feriensommerprogramms. Dazu sind alle Kinder, Eltern, Helfer und Interessierte eingeladen. Es gibt mehrere Attraktionen und von den Kindern selbstgebackene Snacks.

[redaktion@wochenblatt.net](mailto:redaktion@wochenblatt.net)



**Grüner Baum Singen-Nord**  
**Nach der Sommerpause**  
**bin ich wieder für Sie da!**  
 Ihre Wirtin Elke Strieder mit Team  
 (Deutsche Dart-Meisterin im Doppel)

WOCHENBLATT seit 1967

mit den Teilausgaben  
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

**IMPRESSUM:**  
Singerer Wochenblatt GmbH + Co. KG  
Postfach 3 20, 78203 Singen  
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,  
Tel. 0 77 31/88 00-0  
Telefax 0 77 31/88 00-36  
Herausgeber  
Singerer Wochenblatt GmbH + Co. KG  
Geschäftsführung  
Carmen Frese-Kroll 0 77 31/88 00-46  
V. i. S. d. L. p. G.  
Verlagsleitung  
Anatol Hennig 0 77 31/88 00-49  
Redaktionsleitung  
Oliver Fiedler 0 77 31/88 00-29  
<http://www.wochenblatt.net>  
Anzeigenpreise und AGB's aus  
Preisliste Nr. 50 ersichtlich  
Nachdruck von Bildern und Artikeln  
nur mit schriftlicher Genehmigung  
des Verlags. Für unverlangt eingesandte  
Beiträge und Fotos wird keine Haftung  
übernommen. Die durch den Verlag  
gestalteten Anzeigen sind urheberrecht-  
lich geschützt und dürfen nur mit  
schriftlicher Genehmigung des Verlags  
verwendet werden.

## Gottmadingen

# KSV eröffnet die Runde mit »Aussteigern«



*Die Ringer des KSV Gottmadingen starten am Samstag in die neue Saison.* *swb-Bild: Verein*

Die Saisonvorbereitungen laufen auf Hochtouren. Beginn der Runde 2018 ist am Samstag, 8. September. Dieses Jahr startet der KSV nach 20 Jahren endlich wieder im südbadischen Oberhaus. Die Oberliga ist im Augenblick nach der Regionalliga und der 1. Bundesliga, die 3. höchste Liga in Deutschland. Das starke Team aus der Verbandligasaison 2017 konnte größtenteils gehalten werden und die Oberliga ist für alle Aktiven eine neue große Herausforderung.

Nach dem herausragenden letzten Jahr mit drei Meistertiteln und den damit verbundenen Aufstiegen freuen sich alle auf den ersten Kampf der Oberligamannschaft am ersten Septemberwochenende 2018. Der Saisonkarten-Vorverkauf ist beim Weinhaus Fahr in Gottmadingen bereits angelaufen. Es gibt sowohl reservierte Sitzplatz- als auch Stehplatzkarten.

Als Top Events in dieser Saison zählen wieder das Oktoberfest, das direkt am 1. Kampftag zusammen mit den Original Aussteigern zusammen gestaltet wird, sowie Rock am Ring(en) und natürlich das Lokalderby mit dem KSV Linzgau - Taisersdorf dazu.

Auch dieses Jahr werden wieder starke Jugendringer die aktiven Mannschaften ergänzen und natürlich auch die Neuzugänge. Mit Georgios Scarpello

konnte ein Nachwuchsringer und amtierender Deutscher Meister der A-Jugend für Gottmadingen gewonnen werden, er wird zusammen mit unseren Dario Dittrich und Tom Stoll sowie Winfried Emser die untersten Gewichtsklassen abdecken.

Für die Gewichtsklasse 80/86 kg im griechisch-römischen Stil konnte kein geringerer als Konstantin Schneider vom TUS Adelhausen verpflichtet werden, er hat in seiner beeindruckenden Karriere 7 Deutsche Meistertitel, 3 WM-Medaillen und 2 Teilnahmen an Olympischen Spielen erkämpft.

Mit dem ungarischen U 23 Nachwuchs-Ringer Lukacs Bontond, der auch bereits in jungen Jahren einen 3. Platz bei einer Europameisterschaft nachweisen kann, verstärkt sich der KSV in der Gewichtsklasse 75/80 kg Freistil. Damit wurde die Mannschaft punktuell verstärkt, um auch in der Südbadischen Oberliga den Zuschauern spannende und sehenswerte Kämpfe zu bieten! Die Ringer haben das Training bereits intensiviert, um schon beim ersten Rundenkampf am 8. September vor eigenem Publikum gegen den RSV Schuttertal zu punkten!

Die Kämpfe finden in dieser Saison ausschließlich in der Eichendorffhalle statt.

redaktion@wochenblatt.net



|                                                                                                                                                              |                                                                                                                                               |                                                                                                                                                          |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p>fit im Sommer</p> <p><b>Putenschnitzel</b></p> <p>mager und eiweißreich,<br/>auch als Geschnetzeltes<br/>für Salatstreifen</p> <p><b>100 g € 1,19</b></p> | <p>der Klassiker für Grillen</p> <p><b>Kotelett</b></p> <p>vom Schwein<br/>saftig und mager</p> <p><b>100 g € 0,69</b></p>                    | <p><b>AKTION AKTION AKTION</b></p> <p><b>Ochsensteaks</b></p> <p>mariniert</p> <p><b>Entrecote</b></p> <p>zart marmoriert</p> <p><b>100 g € 2,49</b></p> |
| <p>herzhaft – deftig</p> <p><b>Landjäger</b></p> <p>weich oder fest</p> <p><b>pro Paar € 1,30</b></p>                                                        | <p>einfach lecker</p> <p><b>Zitronenpfefferbraten,<br/>Zigeunerbraten,<br/>Schweinebraten –<br/>ganz mager</b></p> <p><b>100 g € 1,59</b></p> | <p>Klassiker aus dem Wurstkessel</p> <p><b>Servela Klassik</b></p> <p>oder</p> <p><b>Bockwurst</b></p> <p><b>100 g € 1,09</b></p>                        |
| <p>natürlich hausgemacht</p> <p><b>Wurstsalat</b></p> <p>angemacht mit Paprika<br/>und Gurkenstreifen</p> <p><b>100 g € 1,19</b></p>                         | <p>die mögen alle</p> <p><b>Frühstücksrolle</b></p> <p>die etwas feinere<br/>Schinkenwurst</p> <p><b>100 g € 1,39</b></p>                     | <p>immer wieder ein Genuss</p> <p><b>Schweinefilet<br/>oder Filetspieße</b></p> <p>frisch</p> <p><b>100 g € 1,69</b></p>                                 |



Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · [www.metzgerei-hertrich.de](http://www.metzgerei-hertrich.de)

|                                                                                       |      |
|---------------------------------------------------------------------------------------|------|
| <b>Bauernbratwürste / Käsekacker</b><br>roh und deftig oder gebrüht und mild<br>100 g | 1,15 |
| <b>Putenbierschinken / Putenjagdwurst</b><br>mager aus 100% Geflügelfleisch<br>100 g  | 1,28 |
| <b>Zigeuner-/ Wacholderschinken</b><br>aus der mageren Schweinenuss<br>100 g          | 1,68 |
| <b>gekochte Ripple</b><br>mild gesalzen / warm oder kalt<br>ein Genuss<br>100 g       | 1,10 |

|                                                                                               |      |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------|------|
| <b>Schweinekotelett</b><br>mager oder durchwachsen<br>100 g                                   | 0,78 |
| <b>Brustkern</b><br>das kernige Suppenfleisch<br>100 g                                        | 0,78 |
| <b>Rinderwade / -beinscheibe</b><br>mit oder ohne Knochen –<br>auf jeden Fall saftig<br>100 g | 0,85 |
| <b>hausgemachte Leberknödel</b><br>nach Omas Rezept hergestellt<br>100 g                      | 1,00 |



Handwerkstradition  
seit 1907



Rom/Hegau

# Mit Anton zu Besuch bei Papst Franziskus

Autor Thomas Welte begegnet dem Pontifex in Rom

»Anton und der Papst« lautet der Titel des Kinderbuches, das Thomas Welte vor kurzem veröffentlichte. Der Radolfzeller ist Lehrer im Hegau-Jugendwerk in Gailingen und wenn er nicht unterrichtet, frönt er seiner Leidenschaft: dem Schreiben.

Der zunächst für viele theologisch klingende Titel trägt, denn das Buch handelt über eine spannende Detektivgeschichte mit einem kleinen Jungen und dem Papst.

Die Idee für dieses Kinderbuch entstand quasi über Nacht. Thomas Welte hatte einen Traum. Er träumte vom Inhalt seines danach entstandenen Buches. Er wusste, wie die Geschichte beginnen und auch wie sie enden sollte. Nachdem er selbst das Buch veröffentlichte, hatte er eine Vision: »Wie toll wäre es, dem Papst persönlich mein Buch zu überreichen?«.

Thomas Welte schrieb daraufhin drei Erzbischöfen und sendete ihnen sein Buch zu. Zunächst erhielt er keinerlei Resonanz, ehe sich gleich zwei zurückmeldeten. Mit Hilfe von Erzbischof Georg Genswein erhielt Thomas Welte einen Platz in der Generalaudienz beim Papst in Rom. Man sicherte ihm außerdem »besondere Karten« für einen Bereich zu, in dem man den Papst persönlich trifft.



Thomas Welte übergibt Papst Franziskus sein Buch »Anton und der Papst«; mit dabei Weltes Frau Antje und sein Sohn Christian.



Gemeinsam mit seiner Familie flog Welte dann nach Rom. Dort war es dann so weit: Fa-

milie Welte wartete in der ersten Reihe der Audienzhalle auf Papst Franziskus. »Wie ein Pop-

Welte konnte ihm sein Buch überreichen und ihm einige Sätze darüber erzählen. Zunächst wirkte Papst Franziskus sehr erfreut, ehe sich sein Gesichtsausdruck leicht veränderte. Er hatte die Widmung im Buch entdeckt, welche ihn nachdenklich machte. Die Widmung spielte unter anderem auf die momentan politische Lage an. »Er schaute zu mir auf, kam näher und sagte mir leise, ich solle für ihn beten. Dies war der absolute Schlüsselmoment dieses wahnsinnigen Erlebnisses, ich hatte Gänsehaut«, so Thomas Welte.

Papst Franziskus segnete abschließend Weltes Sohn Christian und nahm das von ihm selbstgemalte Bild strahlend entgegen. Ein Augenblick, den keiner der Familie jemals wieder vergessen wird, sind sich Thomas Welte und seine Frau Antje einig.

Im Nachhinein haben beide überlegt, wie lange der Papst wirklich vor ihnen stand. »Vermutlich waren es gerade mal zwei Minuten, gefühlt waren es jedoch mindestens 15.«

Abschließend ist Thomas Welte dankbar für dieses intensive Erlebnis mit dem Papst und hofft, dass der Papst sein Buch irgendwann lesen wird.

Fabienne Wolf  
redaktion@wochenblatt.net



## ► AUSFLUG

Die Almenholzer der Gottmadinger Narrenzunft Gerstensack sind das ganze Jahr über aktiv.

Neben vielen Veranstaltungen außerhalb der Fasnacht wie den Holzersitzungen, dem Holzer-Sommerfest und vielem mehr findet bei den Almenholzern traditionell auch ein zweitägiger Ausflug statt. So auch in diesem Jahr. Nach einem gemeinsamen reichhaltigen Frühstück fuhren insgesamt 18 Mann gestärkt mit dem Zug von Gottmadingen in die oberschwäbische Kreisstadt Ravensburg. Bei strahlendem Sonnenschein bekamen die Ausflugsteilnehmer bei dem Stadtschauspiel »Die Türmerin« Einblicke in die Geschehnisse und Gepflogenheiten des 18. Jahrhunderts. Im Anschluss besuchte man das Leibinger »Bierbuckelfest«, wo man bis tief in die Nacht bei Musik und Tanz den Abend ausklingen ließ.

Die kurzweilige Schifffahrt von Friedrichshafen nach Konstanz mit dem Katamaran war für viele ein erstmaliges Erlebnis.

swb-Bild: pr

redaktion@wochenblatt.net

Engen

# Ein Hauch Afrika

1. Engener Afrika-Tage vom 18. bis 22. September

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe »Unser buntes Engen« finden vom 18. bis 22. September die 1. Engener Afrika-Tage statt. Filmabende, Vorträge, Gespräche, Vorlesestunden für die Schulen und ein kultureller Abend stehen auf dem Programm.

Los geht es am Dienstag, 18. September. Von 14 bis 16 Uhr gilt in der Grundschule Engen: »Wir trommeln uns nach Afrika. Von 18.30 bis 21 Uhr wird im Schützenturm (hinter dem Rathaus) der Film »Ich und mein Weißer« gezeigt. Davor werden die 1. Engener Afrika-Tage vorgestellt.

Am Mittwoch, 19. September, wird von 18.30 bis 21 Uhr zum

Filmabend mit »Life Saaraba Illegal« in den Schützenturm eingeladen.

Am Donnerstag, 20. September, von 18.30 bis 20.30 Uhr wird im evangelischen Gemeindezentrum in der Hewenstraße in Engen der Vortrag »Deutschland in Afrika – Beziehungen von der Kolonialzeit bis heute am Beispiel der ehemaligen deutschen Kolonie Togo« gehalten.

Am Freitag, 21. September, heißt es in der Grundschule Welschingen von 8 bis 10 Uhr »Wir trommeln uns nach Afrika«.

Den Schlusspunkt hinter die Afrikanische Woche setzt am Samstag, 22. September, von

18.30 bis 23.30 Uhr der »Afrikanische Abend« in der neuen Stadthalle. Auf dem Programm stehen ein Gespräch mit der afrikanischen Diaspora, ein afrikanisches Buffet, Live-Musik mit der Band »Saf Sap New Generation«. Der Eintritt ist bei allen Veranstaltungen frei. Die Musiker von Saf Sap New Generation kommen alle aus Musikerfamilien aus Mbour an der Küste im Senegal. Eintrittskarten gibt es solange der Vorrat reicht kostenlos im Bürgerbüro der Stadtverwaltung Engen. Ansprechpartner der Veranstaltungsreihe »Unser buntes Engen« ist David Tchakoura, E-Mail: Dтчakoura@engen.de; Telefon 07733/502-219.



Special Guest am Afrikanischen Abend: Saf Sap New Generation. Eintrittskarten für den Afrikanischen Abend am 22. September können kostenlos im Bürgerbüro der Stadtverwaltung Engen abgeholt werden.

swb-Bild: Sap New Generation

Gottmadingen

# Nikolaus Böhler wechselt in die Seelsorgeeinheit See-End

Pfarrer Nikolaus Böhler (62) wird ab dem 3. Adventssonntag (16. Dezember) neuer Leiter der Seelsorgeeinheit See-End im Dekanat Konstanz. Zusammen mit den haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wird er für die Seelsorge von rund 3.440 Katholiken in den Pfarrgemeinden Bodman-Ludwigshafen St. Otmar (Ludwigshafen), Bodman-Ludwigshafen St. Peter und Paul (Bodman), Stockach-Espasingen St. Nikolaus und Stockach-Wahlwies St. Germanus und Vedastus verantwortlich sein.

Er wird damit Nachfolger von Pfarrer Rainer Auer, der im Mai seinen Wechsel aus persönlichen Gründen nach Karlsruhe bekanntgegeben hatte.

Wie das Erzbischöfliche Ordinariat in Freiburg dazu am Sonntag mitteilte, wurde diese Personalentscheidung auch in den Gottesdiensten der beiden Seelsorgeeinheiten bekanntgegeben.

Der 1956 in Zell im Wiesental geborene Nikolaus Böhler wurde 1983 von Erzbischof Dr. Oskar Saier in Freiburg zum Priester geweiht. Nach seiner Vikarszeit in Ettlingen Herz Jesu (Dekanat Karlsruhe) war Böhler von 1985 bis 1993 als Pfarrad-



Der leitende Pfarrer der Seelsorgeeinheit Gottmadingen, Nikolaus Böhler, wird neuer Leiter der Seelsorgeeinheit See-End in Bodman-Ludwigshafen. Das wurde am Sonntag bekanntgegeben.

swb-Bild: PEF

ministrator in den Pfarrgemeinden Radolfzell-Böhringen St. Nikolaus und Radolfzell-Stahringen St. Zeno tätig. Von 1993 bis 2005 wirkte Nikolaus Böhler als Pfarrer in Achern Unserer Lieben Frau, Achern-Fautenbach St. Bernhard und Achern-Großweier St. Martin, ab 2001 zusätzlich in den Pfarrgemeinden Achern-Oberachern St. Stefan und Achern-Mösbach St. Roman (Dekanat Acher-Renttal). 2002 übernahm Böhler die Leitung der

damaligen Seelsorgeeinheit Achern-Stadt. Seit Oktober 2005 ist Nikolaus Böhler Pfarrer der Pfarreien Gottmadingen Christkönig, Gottmadingen-Bietingen St. Gallus, Gottmadingen-Randegg St. Ottilia und Gailingen St. Dionysius. Seit 2006 ist er Leitender Pfarrer der Seelsorgeeinheit Gottmadingen im Dekanat Hegau und hat das Zusammenwachsen der Kirchgemeinden souverän geprägt.

redaktion@wochenblatt.net



Engen

Der Lohn der Frühaufsteher  
Sonnenaufgang-Wanderung von Touristik Engen

Frühmorgens um 5.30 Uhr trafen sich 28 Teilnehmer, darunter acht Kinder, pünktlich zum Start der Sonnenaufgangswanderung des Touristik Engen an der Zimmerholzer Hütte unter dem Motto »Der frühe Vogel fängt ...«. Auch der jüngste Teilnehmer Jonamit seinen vier Jahren meisterte, wie alle anderen, die knapp sechs Kilometer lange Wanderstrecke. Die Wanderer nahmen die Strecke durch das Gewann Dolen auf die Anhöhe Scheienbol in Angriff. Über einen Kilometer ging es stetig von Zimmerholz aus bergan, um pünktlich die Anhöhe Scheienbol zum Sonnenaufgang zu erreichen. Nach wenigen Minuten Wartezeit zeigte sich dann die aufgehende Sonne durch die dünne Dunstschicht am Horizont als blutroter Ball, der immer größer wurde und die ersten wärmenden Sonnenstrahlen dieses neuen Tages eingefangen werden konnten. Bei der weiteren Tour strahlte die rote Sonne immer



Das frühe Aufstehen hatte sich gelohnt – die Wanderer wurden mit einem unvergesslichen Sonnenaufgang belohnt.  
swb-Bild: Touristik Engen

wieder zwischen den Bäumen. Durch Wald und Flur ging es wieder zurück zur Zimmerholzer Hütte, wo ein leckeres Frühstück wartete, das in der Zwischenzeit von Mitgliedern des Touristik Engen hergerichtet wurde. Eine große Vielfalt aus heimischen Produkten wurde den Wanderern geboten. Nach ausgiebiger Stärkung erhielten alle Kinder eine Finisher-Urkunde

überreicht und durften sich ein kleines Geschenk als Erinnerung aussuchen. Beim anschließenden Frühstück sorgte Alleinunterhalter Hans-Peter Röttele mit seinem Akkordeon für beste Stimmung. Die Gäste konnten als zweites Frühstück einen leckeren Hüttenteller genießen, bevor sie wieder den Heimweg antraten.  
redaktion@wochenblatt.net

Gottmadingen

Ein Fest zum  
Abschluss

Die Sommerferien neigen sich dem Ende zu. Nach einem gelungenen Sommerferienprogramm, mit vielen erlebnisreichen Angeboten und Attraktionen, wird zum Ende der Sommerferien nochmals ein Highlight gesetzt: Alle Kinder, Jugendliche, Eltern und Veranstalter sind zum Abschlussfest des Sommerferienprogramms auf dem Festareal rund um den Jugendtreff Gottmadingen in der Hilzinger Straße 20 eingeladen. Los geht die bunte Feier am Freitag, 7. September, ab 15 Uhr. Geboten werden Spiel, Spaß und Unterhaltung, zum Beispiel beim Kinderschminken, Basteln und bei alkoholfreien Cocktails zum selber kreieren. Dies sind nur einige der Programmpunkte, auf die sich die kleinen Besucher freuen können. Jedes Kind bekommt zum Ende der Ferien eine Grillwurst gratis. Zudem gibt es frisches Popcorn aus der Popcorn-Maschine.  
redaktion@wochenblatt.net



Im Höhenfreibad Gottmadingen wurde am 24. August der 90.000 Badegast begrüßt. Mit Simone Hangarter und Armin Schäuffele erhielten zwei treue Stammgäste ein kleines Präsent aus den Händen von Bürgermeisterstellvertreter Martin Sauter. Im Bild von links: Martin Sauter, Badegäste Armin Schäuffele und Simone Hangarter, Schwimmmeister Guido Schäfer; vorne: die Rettungsschwimmerinnen Simone Bacher und Gabriela Grützner.  
swb-Bild: Gemeinde Gottmadingen

Aach / Moos

Aach

Auf dem  
Trockenen

Feiern mit  
dem TC

Der integrative Segelverein, mit Ingrid und Tobias Gielen aus Aach, muss sein geplantes Molenfest in Moos am 9. September aufgrund des niedrigen Wasserstandes ausfallen lassen. Zum Saisonstart mit Bootstaufe laden die Gielens dann nächstes Jahr im Mai ein. Infos: [www.integrativer-segelverein-bodensee.de](http://www.integrativer-segelverein-bodensee.de).

Allen Grund zu feiern hat der Tennisclub Aach. Anlässlich seines 25-jährigen Bestehens wird am Samstag, 8. September, ab 17 Uhr zu einem gemütlichen Feierabendhock auf der Anlage des TC Aach eingeladen. Für Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.  
redaktion@wochenblatt.net

*... von Mensch zu Mensch.*

**Bestattungshaus Decker**  
Telefon: 07731 / 99 680  
Schaffhauser Str. 98  
78224 Singen  
[www.decker-bestattungen.de](http://www.decker-bestattungen.de)

**Notrufe / Servicekalender**

|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  | <b>Abfluss verstopft? 24-Std.-Notdienst FEHRLE</b><br>Telefon 07731/9750461<br>Mobil 0151/42534431                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |
| <b>Krankentransport:</b> 19222<br><b>Ärztlicher Notfalldienst:</b> 116 117<br><b>Zahnärztlicher Notfalldienst:</b> 01803/22255525<br><b>Giftnotruf:</b> 0761/19240<br><b>Notruf:</b> 112<br><b>Telefonseelsorge:</b> 08 00/11 10 111<br>08 00/11 10 222<br><b>Tierrettung:</b> 0160/5187715<br><b>Familien- und Dorfhilfe Einsatzleitungen:</b><br><b>Gottmadingen-Hilzingen-Hegau-West</b> 07734/934355<br><b>Thüga Energienetze GmbH:</b> 0800/7750007*<br>(*kostenfrei)<br><b>Kabel-BW:</b> 0800/8888112<br>(*kostenfrei) | <b>Tengen</b><br>Wasserversorgung: 07731/908-0<br>Pumpwerk Binningen: 07739/309, 07736/7040<br>Am Wochenende/nachts: 0172/740 2007<br><b>Gottmadingen</b><br>Wasserversorgung: 07731/908-0<br>(Anrufbeantw. m. Notrufnummer)<br>tagsüber: 07731/908-125<br>Polizeiposten: 07731/1437-0<br>Polizei SH: 0041/52/6242424<br><b>Hilzingen</b><br>Wasserversorgung: 0171/2881882<br>Stromversorgung: 07733/946581<br>Schlatt a. R.: 0041/52/6244333<br><b>Gailingen</b><br>Wasserversorgung: 07731/908-0<br>(Anrufbeantw. m. Notrufnummer)<br>tagsüber: 07731/908-125<br>Strom: 0041-52/6244333<br><b>Apotheken-Notdienste</b><br><b>0800 0022 833</b><br>(kostenfrei aus dem Festnetz) und<br><b>22 8 33*</b><br>von jedem Handy ohne Vorwahl<br><b>Apotheken-Notdienstfinder</b><br>*max. 69 ct/Min/SMS<br><b>Engen</b><br>Polizeiposten: 07733/94 09 0<br>Bereitschaftsdienst der Engener Stadtwerke: 07733/94 80 40<br><b>24-Std. Notdienst WIDMANN</b><br>Heizungsausfall ■ Rohrbruch ■ Rohr-Verstopfung und Sturmschäden<br>07731/ <b>8 30 80</b> <small>gew.</small> |

Termine

**Senioren-Computeria Hilzingen** ab Mo., 10.9., wieder besetzt! Mo. 14 - 16 Uhr und Do. 10 - 12 Uhr Beratung und Hilfe rund um PC, Handy, Notebook, Tablet und elektronische Bilder. Tel. 07731/3191809 (zu den Öffnungszeiten).

**BUND-Kindergruppe Gailingen:** Treffen für Kinder der 1. - 3. Schulklasse, Do., 13.9., 15 - 17 Uhr, Treffpunkt: Parkplatz Waldheim, Büsingen. Thema: Wo ist der Biber zuhause? Info und Anmeldung bis Mo. vor Veranstaltung (bei Regen Alternative unter Dach) bei Naturpädagogin Iris Auer, Tel. 0162/9752760, [iris.auer@hotmail.de](mailto:iris.auer@hotmail.de).  
**Energieagentur Konstanz:** nächster Beratungstermin am Do., 13.9., 16 Uhr, Rathaus Gottmadingen, Zi.-Nr. 206. Erstberatung kostenlos. Anmeldung erbeten unter 07732/939-1234 oder E-Mail: [info@energieagentur-kreis-konstanz.de](mailto:info@energieagentur-kreis-konstanz.de).  
**Schulkameraden des Jahrgangs 1933/34** treffen sich am 11.9., 17 Uhr, Parkplatz Feuerwehrhaus Gottmadingen, Restaurant Salerno, Garten.

**Fensterbau Adamczyk GmbH**

**Ihr Meisterbetrieb seit über 30 Jahren.**  
Fenster & Türen aus Kunststoff nach aktuellstem Stand der Technik und aus eigener Produktion.

**Alles aus einer Hand!**

Zwischen den Wegen 36  
78239 Rielasingen-Worblingen  
Telefon (0 77 31) 5 33 46  
Telefax (0 77 31) 2 97 91  
[info@adamczyk-fenster.de](mailto:info@adamczyk-fenster.de)  
[www.adamczyk-fenster.de](http://www.adamczyk-fenster.de)

Kirchen

**Evangelische Kirchen: Gottesdienste vom 8./9.9.2018:**  
»Ev. Kirchengemeinden Hilzingen und Tengen«:  
»Hilzingen«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst.  
»Tengen«: So., 9 Uhr Gottesdienst.  
»Engen«: So., 10 Uhr Gottesdienst.  
»Aach«: So., 9 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl.  
»Gottmadingen«: So., 10 Uhr Gottesdienst.  
»Gailingen«: kein Gottesdienst.  
»Büsingen«: So., 11 Uhr ökumenischer Gottesdienst an der Bergkirche.

**Katholische Kirchen: Gottesdienste vom 8./9.9.2018:**  
»Seelsorgeeinheit Oberer Hegau«:

Vereine

Aach

**TENNISCLUB**  
Fest zum 25-jährigen Vereinsjubiläum, Sa., 8.9., 18 Uhr, Tennisplatz.

Anselingen

**FFW**  
Hauptprobe, Sa., 8.9., 14 Uhr, Im Heimgarten 5, Anselingen.

Engen

**AUTOMOBIL-CLUB**  
DMSB-Hegau-Slalom, So., 9.9., ab 8 Uhr, Verbindungsstraße zum Kalkwerk, Neuhausen.  
**STUBENGESellschaft, KUNSTVEREIN**  
StubenKlassik, So., 16.9., 19 Uhr, Asamblea Mediterranea, Städtisches Museum, Engen.

Gottmadingen

**DEUTSCH-ITALIENISCHER FREUNDESKREIS**  
Tagesausflug nach Freiburg,

»Engen«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst.  
»Anselingen«: kein Gottesdienst.  
»Bargen«: kein Gottesdienst.  
»Biesendorf«: kein Gottesdienst.  
»Bittelbrunn«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst.  
»Neuhausen«: So., 9 Uhr hl. Messe.  
»Stetten«: kein Gottesdienst.  
»Welschingen«: Sa., 18.30 Uhr Gottesdienst.  
»Zimmerholz«: Sa., 18.30 Uhr Gottesdienst.  
»Aach«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst.  
»Ehingen«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst.  
»Mühlhausen«: So., 18.30 Uhr Gottesdienst.  
»Kirchengemeinde Hohenstorf«:

**feln-Hilzingen«: »Hilzingen«:** Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier am Vorabend.  
»Weiterdingen«: So., 10 Uhr Eucharistiefeier.

»Seelsorgeeinheit Gottmadingen«:  
»Gottmadingen«: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier.  
»Gailingen«: Sa., 18.30 Uhr Eucharistiefeier am Vorabend.  
»Randegg«: So., 9 Uhr Eucharistiefeier.  
»Seelsorgeeinheit Tengen Bernhard von Baden«:  
»Büßlingen«: Sa., 18.30 Uhr Eucharistiefeier.  
»Tengen«: So., 10 Uhr Eucharistiefeier für die Seelsorgeeinheit.  
»Wiechs«: So., 10 Uhr Patrozinium.

Sa., 15.9., Info und Anm. bis 7.9. unter 07731/71490, 0151/21805453 oder [adeqi@web.de](mailto:adeqi@web.de).  
**DRK**  
Blutspende, Do., 13.9., 14-19 Uhr, Eichendorffhalle, Fliegerstr. 16, Gottmadingen.  
**SCHWARZWALDVEREIN**  
Busfahrt nach St. Märgen, Fr., 14.9. 8 Uhr Abfahrt am Feuerwehrhaus (geändert). Anm. unter 07731/71358, Kurt Osswald.

Hilzingen

**MUSEUMSVEREIN**  
Führung: Sehenswertes in Hilzingen, Do., 6.9., 14 Uhr, Rathaus/Museum Hilzingen.  
**Mühlhausen**  
**FÖRDERVEREIN SV**  
Generalversammlung, Fr., 14.9., 19 Uhr im SVM-Vereinshaus, Mühlhausen.  
**VDK ORTSVERBAND OBERER HEGAU**  
Mehrertagesfahrt »Spessart mit

Raubüberfall«, Mo. – Do., 10. – 13.9., Abfahrt: Engen 6 Uhr Bahnhof, Watterdingen 6.15 Uhr Rathaus, Tengen entfällt, Blumenfeld 6.40 Uhr Bushaltestelle, Welschingen 7 Uhr Gasthaus Bären. Info unter 07733/1048, 07736/357, 07736/222. Für Kurzenschlossene sind noch Plätze frei.

Neuhausen

**RADSPORTVEREIN**  
5. Mittwochabend Radtreff für Jedermann, Mi., 5.9., 18.30 Uhr, Kirche Neuhausen.  
**Tengen**  
**DRK**  
Blutspende, Di., 18.9., 15.30 – 19.30 Uhr, Randenhalle, Schulstr. 13, Tengen.  
**SCHWARZWALDVEREIN**  
Auf dem Ortenauer Weinpfad, So., 16.9., 8.20 Uhr, Randenhalle Tengen oder 8.45 Uhr Bahnhof Engen.





# NEUES CLUBHEIM DES SV VOLKERTSHAUSEN IST FERTIG EINWEIHUNG UND »TAG DER OFFENEN TÜR« AM SONNTAG, 9. SEPTEMBER, AB 11 UHR

## EIN »QUANTENSPRUNG« FÜR DEN SPORTVEREIN



Das neue Clubheim des SV Volkertshausen ist fertig und wird erstmals am kommenden Sonntag, 9. September, ab 11 Uhr, im Rahmen eines »Tag der offenen Tür« vorgestellt.

swb-Bilder: of

Das neue Clubheim des SV Volkertshausen ist fertig. Für den traditionsreichen Sportverein mit seiner über 100-jährigen Geschichte ist es ein »Quantensprung«, wie der Vorsitzende Reiner Zimmermann im Gespräch mit dem WOCHENBLATT unterstreicht. Was dieses neue Vereinsheim zwischen den beiden Fuß-

ball- und Sportplätzen im Wiesengrund bedeutet, können alle Interessierten am kommenden Sonntag, 9. September, ab 11 Uhr, im Rahmen des »Tag der offenen Tür« selbst in Augenschein nehmen, denn das Werk ist wohl gelungen. Ausgangspunkt für das neue Clubheim war der Neubau der Volkerts-

hauser Wiesengrundhalle nach vielen Jahren des Sparens und Planens. Denn dort war der SV Volkertshausen mit seinem Clubheim seit den 1970er Jahren untergebracht. »Wir hatten dort natürlich unsere Räume für die Vorstandssitzungen und Versammlungen, der Umkleidebereich diente aber auch für den Sportbetrieb in der Halle, so dass es schon mal eng werden konnte«, erinnert sich der Vorsitzende Reiner Zimmermann. Die Option, auch beim Neubau der Halle (sie ist bis zum Jahresende fertig) wieder mit im Gebäude dabei zu sein, wurde deshalb ausgeschlagen. Schon wegen der räumlichen Dis-tanz zu den Sportplätzen kam das eigene Clubheim ins Visier genommen.

### Dank an viele Unterstützer

»Wir möchten uns hier ganz ausdrücklich bei der Gemeinde Volkertshausen bedanken für die Unterstützung bei der Finanzierung, wie auch bei der Umsetzung des Bauwerks, beim Südbadischen Fußballverband für den unbürokratisch gewährten Zuschuss, bei der Sparkasse Hegau Bodensee, die ganze 30.000 Euro hier dazugegeben hat, bei unserem Förderverein, der im Vorfeld schon

»Bausteine« für rund 18.000 Euro verkauft hatte, beim Bauhof der Gemeinde für den tatkräftigen Einsatz hier vor Ort, wie auch bei vielen unserer Mitglieder, die hier weit über 2.000 ehrenamtliche Stunden auf der Baustelle geleistet hatten«, unterstreichen Reiner Zimmermann und Hubert Schädler, der für den Verein den Bau mit viel Herzblut begleitete. Ohne diese vielen Partner, dazu kommen noch weitere Sponsoren, wäre es nicht gelungen, das finanzielle Risiko für den Verein selbst im Rahmen zu halten. Denn noch ist nicht ganz abgerechnet, was der Neubau kosten wird. Sicher ist nur, dass er durch die aktuelle Baukonjunktur schon einiges teurer wird als die zwei Jahre alte Planung.

### Perfekte Aussichten

Das neue Clubheim des SV Volkertshausen hat es wahrhaft in sich. Das fängt schon im Saal selbst an. Durchgehende Glasfronten sorgen für die perfekte Aussicht auf beide Sportplätze wie aus einer Loge. »Das bietet im Gegensatz zum alten Clubheim hier natürlich eine erstklassige Aufenthaltsqualität«, freut sich Reiner Zimmermann sichtlich. Das Clubheim wurde an Mitglied Mi-

chaela Loß verpachtet, die rund um die Spiele und den Trainingsbetrieb hier für die Bewirtung sorgt und auch das Gebäude pflegt. Vier Umkleideräume kann das neue Clubheim bieten, die zu zwei Duschbereichen zusammenführen, sind ein gewichtiger Teil dieses »Quantensprungs« für den Verein. Der Schiri hat seine Kabine, der Stadionsprecher einen Logenplatz. Der Technikraum ist imposant gefüllt. In der wärmeren Jahreszeit kommt das warme Wasser zum Duschen und Spülen per Solarthermie vom Dach, für Herbst und Winter kann mit Gas zugeheizt werden nach Bedarf.

### Aktivposten im Dorf

Der SV Volkertshausen mit seinen knapp 300 Mitgliedern ist einer der Aktivposten der Gemeinde. Die erste Mannschaft spielt seit 2003 in der Kreisliga A. Neben der zweiten Mannschaft ist das Damenteam über eine Spielgemeinschaft mit dem SV Hausen verbunden. Die AH-Mannschaft hat wieder eine Spielgemeinschaft mit Schlatt u. Kr. Fünf eigene Jugendmannschaften trainieren und spielen auf den Plätzen, für die drei älteren Jahrgänge besteht eine Kooperation mit dem SV Aach-Eigeltingen. Oliver Fiedler fiedler@wochenblatt.net



SV Vorsitzender Reiner Zimmermann und Hubert Schädler, der für den Verein den Bau begleitete, vor dem Clubheim, das hier seine Aussichten nicht nur andeutet.



Im Außenbereich werden die Sponsoren und Förderer auf vier Tafeln zu den Rasenplätzen hin gewürdigt.

**Seiler**  
Meisterfachbetrieb  
Vertrieb - Montage  
- Reparaturservice  
Haustüren + Zimmertüren + Innenausbau  
Garagentore + Laminat + Parkett  
Wir bedanken uns für den erhaltenen Auftrag  
Grünenbergstrasse 22 78247 Hilzingen  
Telefon: 07731 / 90 90 69, info@seilmichael.de

**BAUR**  
Bauunternehmung  
Wir gratulieren zum neuen Clubheim.  
78224 Singen- Hausen  
Tel 07731 / 48970  
info@bau-baur.de  
www.bau-baur.de  
▪ Rohbauarbeiten  
▪ Erd- und Kanalarbeiten  
▪ Umbauten  
▪ Bausanierung  
▪ Aussenanlagen

Wir gratulieren und wünschen dem SVV schöne Stunden im neuen Clubheim  
**Ljubetic**  
Holz Bau  
Mehr Kompetenz. Mehr Qualität.  
▪ Neubau  
▪ Dachsanierung  
▪ Dachfenster  
▪ Industrieumbau  
▪ Innenausbau  
www.holzluubi.de

**luft- und Klimaprofis**  
Frank Zimmermann & Markus Heß GbR  
Ihre Spezialisten für Planung, Montage und Service von:  
Lüftungsanlagen Brandchutztechnik  
Klimaanlagen Steuerungstechnik  
Mit uns schmelzen Sie nicht dahin!  
www.luft-klimaprofi.de Tel.: 07557/33000-0

**DIE KOLA AUS DER HEIMAT**  
  
RANDEGGER.DE

IMMER EIN GUTER  
WERBEPARTNER  
WOCHENBLATT seit 1967



Richtig Platz ist im Umkleide- und Duschbereich geschaffen worden.

**HAAS**  
Sanitär, Heizungen, Gas, Solar, Blechnerei  
Wir wünschen viel Spaß im neuen Clubheim  
Engener Straße 2 78267 Aach/ Hegau  
Telefon: 07774/ 433  
Telefax: 07774/ 8329  
E-Mail: kontakt@haas-sanitaer.de  
Web: www.haas-sanitaer.de

**Schneider**  
Heizungsbau-Sanitär GmbH  
Ihr Fachbetrieb für Sanitär und Heizung  
Widerholdstr. 35 · 78224 Singen  
Tel. 0 77 31 / 18 52 08  
E-Mail: info@shs-singen.de

PLANUNG  
UND  
BAULEITUNG  
ARCHITEKTURBÜRO  
B I N D E R  
Bärenloh 3 | 78269 Volkertshausen | 07774.9298980 | www.archbinder.de

**inb**  
NORBERT BAUR  
Beratende Ingenieure Dipl.- Ing. (FH)  
78224 Singen

**Tragwerksplanung**

Wir wünschen sportlichen Erfolg  
und gute Kameradschaft im neuen Clubhaus



Singen

# »Älter werden im Quartier«

Am Mittwoch, 12. September, findet ab 14.30 Uhr im Elisabethsaal in der Überlinger Straße 1 das Forum »Älter werden in der Südstadt« statt. Es ist eine gemeinsame Veranstaltung von Seniorengruppen und Vereinen der Südstadt, unterstützt vom Projekt »Älter werden im Quartier«, das die Stadt – gemeinsam mit dem Beratungsbüro translake – initiiert hatte und das in diesem Jahr nun endet wird.

Mit einem unterhaltsamen Programm, Kaffee und Kuchen sowie Informationen über die nachbarschaftlichen Angebote in der Südstadt wollen die Organisatoren den Gästen einen kurzweiligen Nachmittag bieten.

Als Mitwirkende sind dabei das Altenwerk St. Elisabeth, die Seniorengruppe Tannenbaum, die Siedlergemeinschaft sowie die Maggi-Fridoliner und noch viele weitere Gruppen. Das Seniorenbüro und der Stadt seniorenrat werden sich an diesem Nachmittag ebenfalls präsentieren und über ihre Arbeit und ihre Angebote berichten.

Wer also ein paar nette Stunden verbringen möchte und sich über die Angebote der Südstadt informieren will, der sollte diese Veranstaltung nicht versäumen.

Eine vorherige Anmeldung zu dieser Veranstaltung ist nicht erforderlich.

redaktion@wochenblatt.net

Singen

# Stärken und Schwächen dank Fahrrad-Klimatest

Das Thema Radmobilität und deren Optimierung ist ein Anliegen der Stadtverwaltung. Mehrfach kündigte OB Bernd Häusler an, dass im Herbst der Beschlussvorschlag zu sogenannten Fahrradstraßen, wie beispielsweise in Konstanz schon lange gang und gebe, zur Abstimmung vorgelegt werden soll.

Ab sofort läuft die Umfrage zum großen ADFC-Fahrradklima-Test 2018. Der Fahrrad-Club ruft gemeinsam mit dem Bundesverkehrsministerium wieder Hunderttausende Radfahrerinnen und Radfahrer dazu auf, die Fahrradfreundlichkeit von Städten und Gemeinden zu bewerten. Der Test hilft, Stärken und Schwächen der Radverkehrsförderung zu erkennen. In diesem Jahr ist Familienfreundlichkeit des Radverkehrs das Schwerpunktthema. Singens Oberbürgermeister Bernd Häusler bittet die Bürgerinnen und Bürger um eine zahlreiche Teilnahme.

OB Häusler erklärte hierzu: »Fahrradfreundlichkeit ist ein echter Standortfaktor und ein Synonym für Lebensqualität geworden. Deshalb haben wir in Singen für den Radverkehr in letzter Zeit eine Menge getan. Radservice-Stationen,

Radabstellanlagen und weitreichende Oberflächenanierungen waren wichtige Meilensteine. Jetzt geht es um die Frage: Kommen die Verbesserungen auch bei den Bürgerinnen und Bürgern an? Was läuft schon gut und was nicht? Wir bitten deshalb alle Singener, sich ein paar Minuten für die Befragung auf [www.fahrradklima-test.de](http://www.fahrradklima-test.de) zu nehmen. Es lohnt sich!«

Bei der Online-Umfrage werden 32 Fragen zur Fahrradfreundlichkeit gestellt – beispielsweise, ob das Radfahren Spaß oder Stress bedeutet, ob Radwege von Falschparkern freigehalten werden und ob sich das Radfahren auch für Familien mit Kindern sicher anfühlt.

Die Umfrage findet zwischen dem 1. September und 30. November online statt. Die Ergebnisse werden im Frühjahr nächsten Jahres präsentiert.

Mehr als 120.000 Bürgerinnen und Bürger haben 2016 mitgemacht und die Situation in über 500 Städten beurteilt. Singen schloss beim letzten ADFC-Fahrradklima-Test mit einer Gesamtnote von 4,0 ab. Die Bewertungen vom letzten Durchgang gibt es auf [www.fahrradklima-test.de/karte](http://www.fahrradklima-test.de/karte) beim Klick auf Singen.

redaktion@wochenblatt.net



Die Radwegeinweihung in Friedingen mit Verkehrsminister Winfried Hermann 2017 ist nur eines von vielen Beispielen dafür, dass Singen die Radmobilität am Herzen liegt. swb-Bild: stm/Archiv

Singen-Friedingen

# Deftiges Jubiläum gefeiert

## 20 Jahre Schlepperfreunde mit Schautag und Kabarett

Groß gefeiert werden konnte am Wochenende in Friedingen. Denn dort begingen die Schlepperfreunde ihren 20. Geburtstag ausgiebig mit ihrem alle zwei Jahre stattfindenden Schautag. Rund 70 Traktoren, einer sogar aus der Region Zürich, waren am Sonntag zur Parade angereist, die von vielen Aktionen bäuerlichen Handwerks begleitet wurde, inklusive der eigenen rollenden Werkstatt, die stets der Star bei regionalen Oldtimer- und Traktorentreffen ist. Einzig der seit einigen Jahren durchgeführte Sensenwettbewerb musste dieses Jahr eine Pause einlegen, denn durch die Trockenheit der letzten Woche war kein Gras da, das man fachgerecht mit der Sense von Hand hätte mähen können.

Schon am Vorabend konnten sich die Schlepperfreunde über ein bis auf den letzten Platz gefülltes Festzelt freuen, denn seit dem ersten Schautag gehört das Kabarett als Einstimmung mit dazu. Und hier konnten die Schlepperfreunde ihren Gästen stets besondere Perlen bieten. Dieses Jahr kam Käthe Kächele



Ein Geschenk mit Hintersinn: Käthe Kächele bekam eine Grill-Schürze nach ihrem Auftritt bei den Schlepperfreunden Friedingen von Obmann Wolfgang Kornmayer. swb-Bild: of

aus dem Schwäbischen nach Friedingen. Eigentlich hätte noch Bühnenpartner Karl-Eugen Kächele in einer schweren Opferrolle dazu gehört, doch er musste aus gesundheitlichen Gründen absagen.

Doch Käthe Kächele konnte auch solo das Zelt mit ihren gerne derben Zoten über die Männer und die Ehe (»Ein Trauerfall seit 30 Jahren daheim«)

das Zelt zum Kochen bringen. Ihre Schilderungen vom geplanten Grillabend ihres Karl-Eugen, mit dem sie ja »keine Arbeit« haben sollte, ihre Klagen über die Sportschau, die scheinbar nicht nur ihren Mann paralysiert, ihre vergeblichen Bemühungen, mal wieder der Fleischeslust zu frönen, oder auch ihre Deutung einer »Ausschuss-Sitzung« im Verein

sorgten auch auf Schwäbisch für eine Lachsalm nach der anderen bei den über 200 Gästen im Festzelt, die aus der ganzen Region nach Friedingen geströmt waren. Schlepperfreunde-Obmann Wolfgang Kornmayer konnte es sich da nicht verkneifen, Käthe Kächele eine der Schürzen der Schlepperfreunde zu überreichen – und die zieht man gewöhnlich zum Grillen an.

Die Schlepperfreunde Friedingen wurden 1998 von damals 47 Personen gegründet. Inzwischen zählen sie über 200 Mitglieder aus der ganzen Region, inklusive OB Bernd Häusler. Schon bald nach der Gründung wurde der Schautag auf dem Gelände an der L189 initiiert, im Wechsel mit dem Hock am Lagerhaus im Ortskern bei der Feuerwehr, das in diesem Jahr großzügig renoviert wurde und einen neuen Vorplatz bekam.

Oliver Fiedler  
fiedler@wochenblatt.net



Noch mehr Fotos unter: [wochenblatt.net/bilder](http://www.wochenblatt.net/bilder)

Worblingen

# Vorverkauf für Mundartbühne

Die Mundartbühne Worblingen begeistert seit Jahren das Publikum. Sie ist wieder aktiv und probt für die Aufführung einer Familienkomödie. Regisseur und »Macher« Josef Bölle ist es gelungen, in Mundart eine Komödie zu schreiben, die die Spieler gekonnt umsetzen werden. Premiere ist am Freitag, 12. Oktober, um 20 Uhr. Die weiteren Aufführungen im Pfarrheim in Worblingen sind am Samstag, 13. Oktober, um 15 und um 20 Uhr und am Sonntag, 14. Oktober, um 19 Uhr. Mitwirkende sind Erika Weimer, Gabi Grünvogel, Thomas Bertsche, Bettina Glaser-Spallek, Theo Rüttinger, Angela Möhrle, Christian Kalyciok und Desiree Moser. Der Kartenvorverkauf startet ab dem 28. September in der Bäckerei Schlegel und im Laden 34/Hardstr. 34.

redaktion@wochenblatt.net

Singen

# Falsche Spendensammler

Die AWO teilt mit, dass sich anscheinend Personen als Spendensammler für die AWO ausgeben und um Spenden für »Urlaub für Sozialschwache« bitten. Die AWO weist darauf hin, dass dies nicht der Fall ist und bittet um Mitteilung, falls jemand diesbezüglich angefragt wurde. Nachricht an Tel: 07731/95800 oder [zentrale@awo-konstanz.de](mailto:zentrale@awo-konstanz.de).

Singen



Der Tag des offenen Denkmals am Sonntag, 9. September, bietet erneut die Gelegenheit, einen Blick in die gräfliche Wohnung des Singener Schlosses zu werfen. Gebaut als Residenz der Grafen von Enzenberg, beherbergt das 2. Obergeschoss heute noch Möbel, Kunstwerke und Alltägliches aus sieben adligen Generationen. Der Singener Museumsverein lädt zu Führungen um 14.30 Uhr und 15.30 Uhr ein. Eine vorherige Anmeldung ist notwendig unter der Telefonnummer 07731/8 52 68 oder persönlich im Hegau-Museum. swb-Bild: Veranstalter

Rielasingen-Worblingen

# Auf zur Schule

## Schulbeginn in Rielasingen-Worblingen

Sie sind bald vorbei, die Sommerferien, und das Schuljahr 2018/19 startet am Montag, 10. September, auch an den Schulen in Rielasingen-Worblingen. In der ersten Schulwoche finden traditionell auch die Einschulungsfeiern zur 1. Klasse statt. Hier die Termine für die vier Schulen der Gemeinde:

**Ten-Brink-Schule:** Montag, 10. September, von 7.45 Uhr bis 12.15 Uhr – ab 6. bis 10 Klasse; Dienstag, 11. September, um 14.30 Uhr für die 5. Klassen der Gemeinschaftsschule im Foyer der Ten-Brink-Schule.

**Scheffelschule:** Montag, 10. September, um 8.30 bis 12.10 Uhr für die Klassen 2 – 4, Ganztageschule bis 16 Uhr. Die Einschulungsfeier der Schulanfänger 2018/19 erfolgt am Donnerstag, 13. September, um 10.30 Uhr. Zuvor findet um 9.45 Uhr in der St. Bartholomäus-Kirche ein ökumenischer Einschulungsgottesdienst statt.

**Hebelschule:** Montag, 10. September, von 8.30 Uhr bis 12.10 Uhr für die Klassen 2 – 4. Die Einschulungsfeier der Schulanfänger 2018/2019 erfolgt am Donnerstag, 13. September, um

10.30 Uhr in den Talwiesenhallen, Rielasingen. Zuvor findet um 9.45 Uhr in der Kirche St. Stephan, Arlen ein Einschulungsgottesdienst statt.

**Hardbergschule:** Montag, 10. September, um 8.35 Uhr bis 12.05 Uhr für die Klassen 2 – 4. Die Einschulungsfeier der Schulanfänger 2018/2019 erfolgt am Donnerstag, 13. September, um 10 Uhr in der Hardberghalle. Am Mittwoch, 12. September, um 18 Uhr findet der Einschulungsgottesdienst hierfür in der Pfarrkirche St. Nikolaus statt.



Engen-Bittelbrunn

Der Fertigstellung entgegen  
Vereine helfen bei der Sanierung der Petersfelshalle



Bürgermeister Johannes Moser, Stadtbaumeister Matthias Distler und der Bittelbrunner Gemeinderat Klaus Hertenstein begutachteten den Baufortschritt in der Petersfelshalle in Bittelbrunn.  
swb-Bild: Stadt Engen

Es geht voran: Bei einem vor-Ort-Termin in Bittelbrunn überzeugten sich Engens Bürgermeister Johannes Moser, Gemeinderat Klaus Hertenstein und Stadtbaumeister Matthias Distler vom Baufortschritt in der Petersfelshalle. Die Vereine hatten an den letzten Wochenenden mit zahlrei-

chen ehrenamtlichen Stunden ihrer Mitglieder beim Innenausbau fleißig mitgewirkt. Sie strichen unter anderem die Wände und montierten die Unterkonstruktion der Deckenverkleidung. Das ehemalige Schulhaus aus dem Jahr 1964 wurde auch aufgestockt, misst nun stolze fünf

Meter in der Höhe und wird nach seiner Fertigstellung Mitte nächsten Jahres beste Bedingungen für die Durchführung von Vereinssport und als Bürgerhaus bieten. Die voraussichtlichen Gesamtkosten für die Sanierung betragen rund 900.000 Euro. redaktion@wochenblatt.net

Engen

Ausbildungsatlas  
für Engen

Mit einem neuen Ausbildungsatlas möchte die Wirtschaftsförderung der Stadt Engen auch im neuen Ausbildungsjahr die Betriebe bei der Suche nach Lehrlingen unterstützen. Engener Firmen können deshalb ab sofort ihre Ausbildungsmöglichkeiten für den »Ausbildungsatlas 2019« anmelden, heißt es in einer Mitteilung der Engener Stadtverwaltung. Bereits seit einigen Jahren ist bundesweit ein deutlicher Rückgang der Bewerber um betriebliche Ausbildungsplätze zu verzeichnen. Damit wird es für Betriebe zunehmend schwerer, ihre Lehrstellen zu besetzen oder geeignete Bewerberinnen und Bewerber für ein duales Studium zu finden. »Oft ist es aber auch so, dass die vielfältigen Ausbildungsmöglichkeiten unserer Betriebe den Schulabgängern einfach nicht bekannt sind«, schätzt Engens Wirtschaftsförderer Peter Freisleben die Situation ein. Und genau hier soll der Ausbildungsatlas für mehr Transparenz bei Schulabgängern sorgen. Der informative Wegweiser führt durch die Vielfalt der Ausbildungsberufe, die bei den Betrieben in Engen erlernt werden können und bietet besonders Schulabgängern eine Orientierungshilfe bei der Berufswahl. »Der Ausbildungsatlas kommt unter anderem auf den Inter-

netseiten aller weiterführenden Schulen in Engen und der Stadtverwaltung zum Einsatz und ist für Betriebe ein wichtiges Instrument zur Sicherung von Nachwuchskräften«, erklärt Peter Freisleben. Interessierte Betriebe können ab sofort ihre Ausbildungsmöglichkeiten für das Jahr 2019 über ein standardisiertes Formular an die Wirtschaftsförderstelle der Stadtverwaltung melden. Das entsprechende Formular kann auf der Homepage der Stadt Engen heruntergeladen werden. Zu finden ist es unter: www.engen.de in der Rubrik Wirtschaft & Bauen / Wirtschaftsförderung / Ausbildungsatlas. Der Vordruck mit den Ausbildungsangeboten für das kommende Jahr kann bis spätestens Dienstag, 25. September, an die Stadt Engen zurückgeschickt werden. Dort werden die verschiedenen Angebote der Engener Betriebe zum »Ausbildungsatlas 2019« zusammengefasst. Ab Anfang Oktober steht der Ausbildungsatlas dann den Schülerinnen und Schülern als kostenfreier Download zur Verfügung. Die Teilnahme am Ausbildungsatlas ist für alle Engener Unternehmen im Rahmen der Wirtschaftsförderung kostenfrei, teilt die Stadtverwaltung in einer Pressemeldung mit. redaktion@wochenblatt.net

Hilzingen

Trockenschäden  
im Rasen

Durch den heißen trockenen Sommer weisen viele Rasenflächen trockene, dürre Flecken auf oder sind gar komplett vertrocknet. Damit sich genau auf diesen vertrockneten Stellen nicht auch noch Unkräuter ansiedeln, muss dem Rasen schnell geholfen werden, erklärt Gartenprofi Axel Mauch, Inhaber und Geschäftsführer von Mauch grün erleben in Hilzingen. Eine der wichtigsten Maßnahmen damit aus dem braunen wieder ein schöner grüner Teppich wird ist Wässern. »Vorher gilt es den Schritt-Test zu machen. Wenn Sie über den Rasen gehen und sich die Trittstellen nicht von selbst wieder aufrichten, ist er immer noch zu trocken. Dann sollten Sie ihn noch ein paar Tage am frühen Morgen oder späteren Abend wässern«, erklärt Mauch. In der heißen, trockenen Zeit sollte nicht tiefer als 5 bis 6 Zentimeter gemäht werden. Wenn es, wie jetzt, wieder kühler wird und mehr regnet, kann die Schnitthöhe wieder auf 4 Zentimeter gesenkt werden. Wenn der Rasen das Wasser wieder gut aufnimmt, benötigt er zur Regeneration viele Nährstoffe. »Bis Anfang September können Sie noch normalen Rasendünger verwenden. Ab Mitte September bis Mitte Oktober sollten Sie auf speziellen Herbststrasendünger umsteigen, der die Winterfestigkeit des Ra-

Engen

Buntes veganes  
Spätsommerfest

Am Samstag, 8. September, ab 15 Uhr findet ein für jedermann offenes veganes Spätsommerfest in Engen-Ahausen, Lindenstraße 33 auf dem gemütlichen Gartengrundstück von Ulrich Jäck statt. Neben der veganen Verköstigung mit Kuchen, bunten Salaten, warmen Speisen vom Steingrill, Säften gibt es Infostände zur veganen Ernährungs- und Lebensweise, Bio-vegane Landwirtschaft, Umweltschutz, Tierschutz und Gesundheit (Bücher, Zeitschriften Infoblätter). Ferner werden kurze Impulsvorträge mit Aussprachen zu einschlägigen Themen sowie Ausschnitte aus dem dort befindlichen »Gesundheitsschuppen« den Nachmittag bereichern. Mit dem zwanglosen informativen Zusammensein werden neben schon länger so lebenden Menschen besonders auch Neu-Interessierte angesprochen, die sich der Ernährung ohne Tierprodukte (vegan) öffnen und zugleich praktisch kosten wollen. Das vollständige Programm kann gerne bei Reiner Degen, reiner.degen@gmx.de, angefordert werden, der zugleich mit Proveg Deutschland-Regionalgruppe Hegau-Bodensee Mitveranstalter ist. redaktion@wochenblatt.net

Binningen

Spannung, Spiel und  
Spaß beim SVB

Mit einem Altherrenturnier begann das Sportwochenende auf dem Sportgelände Binningen und am Samstag folgte dann der beliebte 8. Binninger Stoffelcup mit 109 Kindern aus der Region. Die Begegnung der vier teilnehmenden AH-Mannschaften wurde in fairen Begegnungen ausgetragen. Sieger des Turniers wurde der Hegauer FV gefolgt vom TSV Stahringen, SC



Viel Spaß hatten die Nachwuchskicker beim beliebten 8. Binninger Stoffelcup.  
swb-Bild: Verein

Weiterdingen und Hilzingen. Den Zuschauern wurden spannende und torreiche Spiele geboten. Der Samstagmorgen stand im Zeichen der Fußballjugend. Insgesamt nahmen zwölf Mannschaften, je vier pro Altersgruppe, am 8. Stoffelcup teil (Hegauer FV E-/F-/G-Jugend, SV Riedheim E-/F-/G-Jugend, FC Hilzingen G-Jugend, SC Gottmadingen/Bietingen F-/G-Jugend, SV Mühlhausen E-Jugend). Die Teilnehmer wurden in Bambinis, F-Jugend und E-Jugend eingeteilt. Das E-Junioren Turnier gewann der Hegauer FV 1, gefolgt von SV Mühlhausen, Hegauer FV 2 und dem SV Riedheim. Turnierleiter Manfred Nägele hatte alles bestens im Griff und die Schiedsrichter Robin Mayer und Luka Uremovic sorgten für einen reibungslosen, fairen Spielablauf. Am Nachmittag kamen Jung und Alt bei Nerf-Sportarten der Untergruppe des SV Binningen, der »Blasterparx Gruppe«, auf ihre Kosten. Der Sonntag begann traditionell mit einem gemütlichen Frühschoppen. redaktion@wochenblatt.net

Mühlhausen

Medaillenregen  
für Auer-Säfte

Die Hegauer Süßmostkellerei Wilhelm Auer ist vom Testzentrum Lebensmittel der DLG (Deutsche Landwirtschaftsgesellschaft) mit acht Gold-, elf Silber- und einer Bronze-Medaille für die Qualität ihrer Produkte prämiert worden. Im Rahmen der Internationalen Qualitätsprüfung für Frucht- und Erfrischungsgetränke haben die Experten der DLG in diesem Jahr rund 800 verschiedene Produkte untersucht. Im Mittelpunkt der DLG-Qualitätsprüfung steht die sensorische Produktanalyse hinsichtlich der Prüfkriterien Aussehen, Farbe, Klarheit, Geruch, Geschmack, Typizität und Harmonie. Die Ergebnisse der sensorischen Bewertung werden durch Laboruntersuchungen sowie Verpackungs- und Kennzeichnungsprüfungen ergänzt. »DLG-prämierte Frucht- und Erfrischungsgetränke stehen nachweislich für eine hohe Qualität und überzeugen durch ihren Genusswert. Alle Produkte wurden in neutralen Tests auf Basis wissenschaftlich abgesicherter Prüfmethode von Experten getestet. Auf diese Weise erhalten sowohl die Hersteller als auch Verbraucher wertvolle Informationen zu den prämierten Getränken«, unterstreicht Thomas Burkhardt, Bereichsleiter im DLG-Testzentrum Lebensmittel. Alle prämierten Produkte werden veröffentlicht unter: www.DLG-Verbraucher.info redaktion@wochenblatt.net

Aach

Zustupf für  
Nahwärme

Am 22. August ist auf dem Aacher Rathaus die Förderzusage über 25.740 Euro für das integrierte Quartierskonzept eingegangen. Die Stadtverwaltung hatte den Zuschussantrag für die Untersuchung einer möglichen Nahwärmeversorgung im Bereich der Ortsmitte – und hier vor allem sämtlicher städtischer Gebäude vom Rathaus, Mühlenplatz, Bauhof bis hinauf zur Schule – bereits Anfang April gestellt. Entgegen der ersten Zusagen hat sich die Bearbeitung der Zuschussanträge durch den auf Grund der späten Regierungsbildung fehlenden Bundeshaushalt, erheblich verzögert. Die Arbeiten für die Untersuchung einer möglichen Nahwärmeversorgung werden von der RBS wave GmbH aus Ettlingen in Zusammenarbeit mit der Energieagentur Landkreis Konstanz durchgeführt und beginnen nun nach dem Eingang der Förderzusage sofort. Neben den städtischen Gebäuden werden auch die im beantragten »Quartier« befindlichen privaten Haushalte untersucht. Hier sind Gebäude in der Mühlenstraße und im Bereich der Hauptstraße vorgesehen. Die betroffenen Haushalte werden über das genaue Vorgehen noch gesondert informiert. In einer Auftaktveranstaltung soll das Projekt vorgestellt werden und der Arbeitsablauf bekanntgegeben werden. redaktion@wochenblatt.net